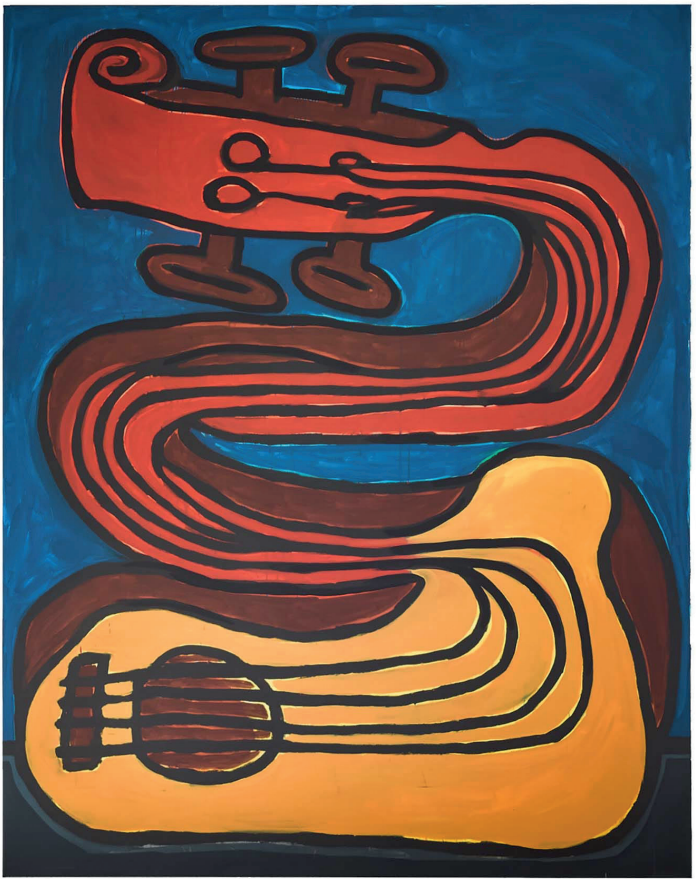


SYMPOSION

musiktherapie
kunst uni graz

Fr 16.04.-Sa 17.04.2027
Reiterkaserne

HEIL-KUNST

Nachdenken über eine Resonance Based Medicine (RBM)

Über diese Tagung

Diese Tagung soll dem weiteren Nachdenken über das Konzept einer Resonance Based Medicine gewidmet sein. Spätestens seit den Publikationen von Rosa zu Resonanz (2016) und Rosa/Endres zu Resonanzpädagogik (2016) ist das Thema in aller Munde.

Bereits 2002 wurde „Anklang. Die Resonanz der Seele" von Gindl als Grundprinzip der therapeutischen Beziehung publiziert. Glawischnig-Goschnik machte 2010 den Vorschlag, über eine „Resonance Based Medicine" und eine „Resonance Based Therapy" nachzudenken und führte das Konzept 2019 weiter aus. Harrer und Ebell beschrieben 2021 "Resonanzbasierte Medizin" als Basiskonzept und geeignete Grundlage für die Begleitung von leidenden Menschen.
Resonance Based Medicine sieht sich als notwendige Ergänzung zum derzeitigen Goldstandard einer naturwissenschaftlich fundierten Evidence Based Medicine. Kein „entweder oder" sondern ein „sowohl als auch". Resonance Based Medicine versteht sich als Kooperation von Behandelnden und Behandelten auf Augenhöhe, intersubjektiv und leibhaftig und bezieht Theorien und Methoden aus den Medical Humanities, den Kultur- und Geisteswissenschaften sowie künstlerische Zugänge von Beginn an mit ein.
Die Grundidee „Resonance Based…" lässt sich auch in andere Fach- und Alltagsbereiche wie z.B. Pädagogik, Kunst oder Vermittlung übertragen. 2027 soll nun mit Vortragenden aus Medizin, Psychologie, Musik/Kunst und weiteren Fachbereichen in Vorträgen, Workshops und einer Plenardiskussion das Thema weiterbearbeitet werden.

Vor allem Kommunikations- und Beziehungsfaktoren sowie verbale und nonverbale Resonanzprozesse sollen auf der Tagung in Vorträgen und Workshops fokussiert werden. Die Tagung richtet sich an Mediziner*innen, Psycholog*innen, Therapeut*innen, Pädagog*innen, Künstler*innen und alle am Thema Interessierten!

Das bio-psycho-sozio-öko-spirituelle Modell (Glawischnig-Goschnik, 2024) kann als Grundlage dienen, um die jeweiligen Themen und Fragestellungen gehaltvoll, inter- und transdisziplinär in Forschung, Lehre und Praxis zu beleuchten.

Quellen

Ebell, HJ & Harrer, M. (2021). Hypnose und Achtsamkeit in der Psychoonkologie. Carl-Auer.

Glawischnig-Goschnik (2010) „Glaube, Liebe, Hoffnung" Verbales, Nonverbales und Musikalisches in Grenzbereichen der CL-Versorgung. In: Psychiatrie und Psychotherapie, 6/4, Springer.

Glawischnig-Goschnik, M. (2019) Resonance Based Medicine (RBM); Musik, Natur, Therapie, Resonanz. In: Pfeifer, E. (Hg.) (2019): Natur in Psychotherapie und Künstlerischer Therapie: Theoretische, methodische und praktische Grundlagen; Band 2: S 259-279; Psychosozial-Verlag, Gießen.

Glawischnig-Goschnik, M. (2024). Warum wir ein bio-psycho-sozio-öko-spirituelles Modell brauchen. In: Musik, Therapie und Spiritualitäten. Spiritual Care 13(4); De Gruyter.

Gindl, B. (2002). Anklang. Die Resonanz der Seele. Über ein Grundprinzip therapeutischer Beziehung.

Rosa, H. (2016). Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung. Suhrkamp.

Rosa, H. & Endres, W. (2016). Resonanzpädagogik. Wenn es im Klassenzimmer knistert. Beltz.

Programm **FR 16.04.**

Vorträge

14:00

Eröffnung
Begrüßung, Grußworte
Univ.Prof. Mag.art.
Werner Strenger,
VR für Kunst und
Gesellschaft, KUG

14:30-15:10

Monika Glawischnig-Goschnik
Resonance Based Medicine und das bio-psycho-sozio-öko-spirituelle Modelle

15:10-15:50

Hansjörg Ebell
Resonanzbasierte Medizin - eine notwendige Ergänzung der evidenzbasierten Medizin

Pause

16:20-17:00

Theodor Dierk Petzold
Kohärenz, Resonanz und Motivation in menschlichen Beziehungen

17:00-17:40

Michael Harrer
Heilen als Kunst des Umgangs
mit dem Chor der
inneren Stimmen

18:00-19:30

Workshops
1-4

1. Monika GLAWISCHNIG-GOSCHNIK
   Warum wir eine Resonance Based Medicine und ein bio-psycho-sozio-öko-spirituelles Modell brauchen
2. Hansjörg EBELL
   „Wenn es so weh tut" - Schmerz und Schmerztherapie im Kontext einer resonanzbasierten Medizin.
3. Theodor Dierk PETZOLD
   Im Dialog einen intentionalen Resonanzraum bilden
4. Michael HARRER
   Heilen als Kunst des Umgangs mit dem Chor der inneren Stimmen

20:00

Buffet

21:00-22:00

Abendveranstaltung
„Resonance Based Music"
BPSÖS Chor
Flurfunk

Programm SA 17.04.

09:30-10:10
Martin Gruber
Nobody has a body

10:10-10:50
Ingrid Egger
Wenn die Welt wieder antwortet - vom Verstummen zur Resonanz in der Traumatherapie mit Menschen, Pferden und Natur

Pause

11:20-12:00
Joachim Widder
Prävention und Personalisierung: was fehlt der Medizin?

12:00-12:40
Ricarda Scheiner
Der Raum dazwischen – Resonanz in der palliativpsychologischen Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen.

Mittagessen

14:00-15:30
Workshops 5-8

5. **Martin GRUBER und Monika LICHTENEGGER**
   Kiai & Belcanto
6. **Ingrid EGGER**
   Wenn die Welt wieder antwortet: Vom Verstummen zur Resonanz in der Traumatherapie mit Menschen, Pferden und Natur
7. **Joachim WIDDER**
   Prävention und Personalisierung: was fehlt der Medizin?
8. **Ricarda SCHEINER**
   Den Resonanzraum zwischen den Welten halten – palliativpsychologische Haltung und Interventionsmöglichkeiten

16:00-17:30
Abschluss-Plenum mit ALLEN Vortragenden

Vortragende

Dr.med. Hansjörg EBELL
Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und für Anästhesie und Intensivmedizin; 1983-93 Tätigkeit in der Schmerzambulanz im Klinikum Großhadern der Ludwig Maximilian Universität München; 1992-2014 in München Psychotherapiepraxis mit Schwerpunkt auf chronischen Schmerz-, Krebs- und psychosomatischen Erkrankungen; Ausbilder und Supervisor der deutschsprachigen Hypnose-Fachgesellschaften

Ingrid EGGER MSc
systemische Psychotherapeutin, Lehrtherapeutin, Supervisorin und Traumatherapeutin mit langjähriger Erfahrung in freier Praxis, Lehre und Fortbildung; Schwerpunkt: Verbindung von systemischer Psychotherapie, Traumatherapie sowie pferde- und naturbezogenen Zugängen. Seit 2009 Leitung Sonnriegelhof im Südburgenland, ein Therapie- und Seminarzentrum für Psychotherapie, Seminare und pferdegestützte Interventionen.

Univ.Prof.in Dr.in med.univ.
Monika GLAWISCHNIG-GOSCHNIK, Graz
Ärztin, Psychotherapeutin, Musiktherapeutin; Professur Musiktherapie an der KUG seit 2022; Assistenzärztin am LKH-Univ. Klinikum Graz von 1997-2022;Obfrau Verein MuthiG (Musiktherapie in Graz);Lehrtherapeutin für Gruppen-Lehrmusiktherapie an der mdw 1995-2022; Workshop-, Vortrags-, Lehrtätigkeit, Schwerpunktthemen: Resonance Based Medicine, bio-psycho-sozio-öko-spirituelles Modell, Musiktherapie und musikbasierte Interventionen im Gesundheitswesen

Prof. Martin GRUBER, Berlin/Birach
Schauspiellehrer, Regisseur und Choreograf; bis 2021 Professor für Bewegung an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch" in Berlin; seit 1970 Ausbildung in verschiedenen asiatischen Kampfkünsten, 7. Dan Aikido; Entwicklung der Talmi-Methode®, aus der Verbindung von Aikido, fernöstlicher Osteopathie und neurophysiologischen Erkenntnissen Leitung Kunstbetrieb BIRACH - einen offenen Raum für Künstler*innen aus aller Welt mit Artists-in-Residence und Ausbildungen in Heil-, Kampf- und darstellenden Künsten.

Dr. med. Michael HARRER, Salzburg
FA für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeut (Psychoanalytisch-Psychodynamische Therapie/Hypnosepsychotherapie) und Supervisor in freier Praxis in Salzburg; Lehrtherapeut für Hypnosepsychotherapie (ÖGATAP); Seminarleiter und Autor von Büchern zu Themen rund um Achtsamkeit und Hypnosepsychotherapie
www.achtsamleben.at

Monika LICHTENEGGER
freischaffende Opern- und Konzertsängerin (Sopran) in München; studierte Opern- und Konzertgesang an der Hochschule für Musik und Theater München und der Theaterakademie August Everding; Bayerischen Kunstförderpreis (2011) ; neben der Bühne Arbeitet als Stimmbildnerin (u. a. Kula Compagnie) und Gesangspädagogin (u. a. Studienvorbereitung). Verbindung von klassischem Gesang mit Körper- und Bewegungs-arbeit (Alexandertechnik, Aikido und der Talmi-Methode®).

Dr.med. Theodor Dierk PETZOLD, Bad Gandersheim
Vater von zwei Kindern und Opa für vier Enkel; Initiator der intentionalen Dorfgemeinschaft in Heckenbeck; Facharzt für Allgemeinmedizin; NHV; Europ. Cert, f. Psychotherapy; Lehrbeauftragter an der MHH und Fresenius-HS; Leiter des Zentrum für Salutogenese in Bad Gandersheim;Entwickler, Ausbilder, Coach und Supervisor in Salutogener Kommunikation SalKom®; Autor zahlreicher Bücher u. a. Fachpublikationen.
www.gesunde-entwicklung.com
www.salutogenese-zentrum.de
www.geen.de

Ricarda SCHEINER, MSc;
Psychologin, Hypnotherapeutin, Palliative Care,
München LMU
Fachpsychologin Palliative Care (BDP-DGP); Systemische Therapeutin (DGSF),Hypnotherapeutin (M.E.G.); Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin, LMU - Campus Großhadern, Marchioninistr. 15, 81377 München. Seit 2021 an der Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin der LMU mit Schwerstkranken, Sterbenden und ihren An- und Zugehörigen auf der Palliativstation und im palliativmedizinischen Konsildienst. aktiv in der studentischen Lehre und forschte im Rahmen ihrer Promotion zur palliativpsychologischen Versorgung in Deutschland.

Univ.Prof. Dr.med. Joachim WIDDER, Wien
Vorstand der Univ. Klinik für Radioonkologie Studium der Medizin und Philosophie in Graz und Wien, Ausbildung zum praktischen Arzt, PhD für Theorie und Ethik der Medizin in Nijmegen (NL), Facharzt für Radioonkologie am AKH in Wien, Habilitation für Medizinethik Universität Wien, Radioonkologe am Universitätsklinikum in Groningen (NL), Professor und Leiter der Universitätsklinik für Radioonkologie an der Medizinischen Universität/AKH Wien.

Anmeldung

Anmeldung online.
Sie erhalten per E-Mail Ihre Anmeldebestätigung sowie die Kontodaten zur Einzahlung.
Die Anmeldung ist erst nach Einzahlung gültig.
Anmeldeschluss 26.03.2027
(Rücktritt von der Teilnahme ist nur bis zum 26.03.2027 möglich. Stornogebühr bis dahin 20%. Danach wird die volle Tagungsgebühr einbehalten.)

Tagungsgebühr

Wir gewähren einen Frühbucher*innenrabatt!
bis 19.02.2027: 150 €
(Studierende, Pensionist*innen 100 €)
ab 20.02.2027: 170 €
(Studierende, Pensionist*innen 120 €)

Tagungsort

Kunstuniversität Graz, Reiterkaserne, Performancesaal, Leonhardstraße 82-84, 8010 Graz, Austria

Tagungsleitung/Veranstalter*innen/ Organisation

Univ.Prof.in Dr.in med. univ.
Monika GLAWISCHNIG-GOSCHNIK
Mag.a art. Birgit GEHER BSc MSc
Lisa FUSS BA
Mag.a Martina TOZZI

Layout: Anna KLEINDINST
Foto: Andrea LÜTH

kunst uni graz

Universität für Musik und darstellende Kunst Graz
Leonhardstraße 15
8010 Graz – Austria
musiktherapie@kug.ac.at
imig.kug.ac.at